


strie-Komplexen, die beim Aufbau dieser neuen Produktionsform zur Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion eine wichtige Rolle gespielt haben, sollen in den Agrar-Industrie-Komplexen Kreisleitungen geschaffen werden.

Parteikontrolle über Planaufgaben



Unmittelbar nach der 1. Landeskonferenz der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, auf der Bilanz über die Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitages gezogen und die weiteren Aufgaben festgelegt wurden, fanden in allen Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen Versammlungen statt. Es wurde vor allem darüber beraten, wie die Beschlüsse der Landeskonferenz ohne Verzug im Wirkungsbereich jeder Grundorganisation in Angriff genommen werden können. Im Vordergrund steht dabei, wie in jedem Betriebe alle Reserven zur Erhöhung der Produktion durch schnellere Nutzung der wissenschaftlich-technischen Ergebnisse, durch beschleunigte Rationalisierungsmaßnahmen und die Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik erschlossen werden können.

Während der Partei Versammlungen in den Grundorganisationen wurden Arbeitsgruppen gebildet. Den Genossen wurde die Aufgabe gestellt, Kontrolle über die Maßnahmen zur Aufdeckung der Reserven, vor allem auf dem Gebiet der wis-

senschaftlich-technischen Ergebnisse, auszuüben mit dem Ziel, die Arbeitsproduktivität zu steigern. Eine weitere wichtige Aufgabe, die der Parteikontrolle unterliegen soll, ist die Koordinierung der Materialbelieferung und die rechtzeitige Bereitstellung des notwendigen Materials sowohl für die Sicherung einer kontinuierlichen Produktion in den Betrieben als auch für die Investitionsvorhaben.

Aufgabe der Grundorganisationen sei es außerdem, zu kontrollieren, wie die auf den Versammlungen gemachten Vorschläge zur vorfristigen Planerfüllung und kontinuierlichen Materialbelieferung realisiert werden. Dazu gehören auch die Kontrolle sowie die betrieblichen Festlegungen über die beschleunigte Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Praxis.

Volkswirtschaftliche Entwicklung beraten

Ende 1973 fand! eine Sitzung des Präsidiums des ZK der KPTsch statt, auf der Bilanz über die bisherigen Ergebnisse der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973 gezogen, die Direktiven für das Jahr 1974 sowie die Vorbereitung des kommenden Fünfjahrplanes beraten wurden.

An beeindruckenden Zahlen wies Genosse Lubomir Strou-

gal, Ministerpräsident der CSSR, nach, wie sich im Jahre 1973 die erfolgreiche Entwicklung in den ersten beiden Jahren des Fünfjahrplanes fortgesetzt hat. Es ist ein bedeutender Zuwachs an Nationaleinkommen, der Bruttoproduktion in Industrie und Landwirtschaft, des Bauprogramms zu verzeichnen. Das Lebensniveau der Bevölkerung hat sich wesentlich erhöht. Einen entscheidenden Platz im Plan 1974 nehmen die Aufgaben für den verstärkten Warenaustausch und die Erweiterung der ökonomischen Beziehungen mit den anderen sozialistischen Ländern ein. Dafür bietet das Komplexprogramm die Grundlage.

Aus den bisher erarbeiteten Unterlagen für die Vorbereitung des 6. Fünfjahrplanes erwächst die Forderung, die Steigerungsrate für das Nationaleinkommen um mehr als fünf Prozent beizubehalten, was einen durchschnittlichen Zuwachs der Industrieproduktion von etwa sechs Prozent und der landwirtschaftlichen Produktion um mindestens 2,5 Prozent voraussetzt.

Strukturveränderungen sind vor allem im Maschinenbau, durch die Entwicklung der Petrochemie, bei der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, durch die komplexe Nutzung des Holzes — ein bedeutender einheimischer Rohstoff — und durch die breitere Anwendung der Kernenergie vorgesehen.

Im Bericht an das ZK der KPTsch wird betont, daß die vom Präsidium festgelegten wirtschaftspolitischen Direktiven Ausgangspunkt für die Arbeit der Kommunisten auf allen Leitungsebenen von Partei, Staat und Wirtschaft sein müssen. Ihre konsequente Verwirklichung erfordere die aktive Einbeziehung nicht nur